

TSV muss weiter um Klassenerhalt zittern

Ittersbach (hajö) – Das „Ostereiersuchen“ der TSV-Fußballer brachte nur eine bescheidene Ausbeute. Denn nach zwei Spielen innerhalb von vier Tagen lag nur einer von sechs möglichen Punkten im Körbchen. Damit bleibt es spannend im Kampf um den Relegationsplatz 13, denn die beiden unmittelbaren Konkurrenten VfR Ittersbach und TSV Viernheim trennten sich am Ostermontag mit einem 3:3.

Die „Blauen“ führten im Duell der beiden Nachbarn im Tabellenkeller bis zur Schlussminute verdiertermaßen mit 3:2, mussten dann aber doch noch den Ausgleichstreffer hinnehmen.

VfR Ittersbach – TSV Viernheim 3:3 (2:2)

Mit nur 14 geschossenen Toren in 18 Spielen waren die TSV-Fußballer in die österliche Spielserie gestartet. Obwohl den „Blauen“ nach der großen „Tor-Bescheidenheit“ im bisherigen Rundenverlauf innerhalb von vier Tagen gleich fünf Treffer gelangen, blieb nur ein magerer Punkt auf der Habenseite und die Tabellensituation konnte

nicht verbessert werden.

Bis zur 90. Minute hatte es am Ostermontag im Ittersbacher Stadion so ausgesehen, als ob es der TSV Viernheim beim Drittletzten besser machen würde als vier Tage zuvor Tabellenführer VfR Mannheim, der sich dort mit einem 1:1-Unentschieden hatte scheiden müssen. Obwohl die Mannheimer, die am kommenden Samstag, 17. April, im Rhein-Neckar-Stadion Gastgeber des TSV sind, aus den beiden letzten Spielen nur einen Zähler holten, scheint die Meisterschaft weiterhin ungefährdet. Denn Verfolger Oberhausen verlor gestern überraschend zu Hause gegen Hardeheim und hat damit weiterhin elf Punkte Rückstand.

Acht Spieltage vor dem Saisonende sieht es danach aus, als ob der Kampf um den Relegationsplatz 13 in den kommenden Wochen mit das größte Spannungsmoment in das Verbandsliga-geschehen bringen sollte. Denn der direkte Abstieg der beiden Schlusslichter SV Sinsheim und SV Viktoria Wertheim scheint nach ihrem neuerlichen Niederlagen kaum noch abwendbar.

Typischer Abstiegskampf

In den ersten 45 Minuten erlebten die Zuschauer in Ittersbach einen typischen Abstiegs-kampf, in dem spielerische Elemente nur einen geringen Stellenwert besaßen. Die erste Halbzeit verlief weit gehend ausgeglichen. Schon nach acht Minuten gingen die Gastgeber in Führung, als Nowicki von der Strafraumgrenze abzog und sein Schuss noch leicht abgefälscht wurde. Dieser Vorsprung hatte jedoch nur kurze Zeit Bestand. Denn der Sekundenzeiger hatte noch nicht zweimal seine Runde gemacht, als dem TSV der Ausgleich ge-

lang. Bei einem Freistoß, den Özdemir in den Strafraum hob, stand Uli Harde gänzlich frei und konnte zum 1:1 einköpfen.

Auch beim 1:2 für den TSV in der 37. Minute war Özdemir als Vorbereiter beteiligt. Diesmal trat er den Eckball, den Ittersbachs Torwart Markovic unterlief. Am langen Pfosten stand Benjamin de Angelis goldrichtig und brauchte das Leder nur noch einzunicken. Immerhin schon der sechste Saisontreffer des TSV-Goalgetters. Seinen knappen Vorsprung konnte der TSV jedoch nicht bis zur Pause konservieren. Drei Minuten vor dem Halbzeitpfiff unternahm Weiner, der auffälligste Spieler der Gastgeber, einen Alleingang. Unterwegs wurde er nicht konsequent genug angegriffen und konnte unbedrängt abziehen. Dabei hatte er wie sein Teamgefährte Nowicki beim 1:0 das Glück, dass sein Schuss noch abgefälscht wurde und Weckbach im TSV-Tor keine Abwehrchance blieb.

Im Hinspiel hatte man beim Stand von 1:1 die Seiten gewechselt. Damals hatte Kirschke in der 48. Minute zum 2:1 für den TSV getroffen, diesmal dauerte es eine Minute länger, bis die „Blauen“ in Führung gehen konnten. Wie schon zuvor Harde und de Angelis war dabei auch Marcus Amend per Kopf erfolgreich, als er einen von Hofsäß getretenen Freistoß zum 2:3 über die Linie beförderte. Der TSV war im zweiten Abschnitt die eindeutig spielbestimmende Mannschaft. Vor allem durch Freistöße und weitere Standardsituationen sorgten die Viernheimer immer wieder für Gefahr vor dem Tor der Gastgeber. Aber trotz der sich daraus ergebenden Möglichkeiten verpasste es der TSV in der Folgezeit, die knappe Führung auszubauen und abzusichern. Und als man sich im TSV-Lager schon darauf freute,

mit drei Ostereiern in Form so wichtiger Punkte die Heimreise antreten zu können, wurde der TSV-Delegation in allerletzter Minute der Ostermontag doch noch „verhagelt“. Krauth köpfte eine von der linken Seite hereinsegelnde Flanke zum für Ittersbach mehr als glücklichen Ausgleich ein. Damit bleibt es beim Einpunkterückstand des VfR Ittersbach auf den TSV.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

VfR Ittersbach: Markovic, Wunsch, Störner (69. Hilligardt), Nowicki (24. Krauth), Bock, Rogge, Issaka, Löffler, Winter, Essig, Weiner. **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, Harde, M. Lay, Özdemir, Rummel, Kirschke (86. Ostojic), Hofsäß (60. Damm), Amend, Dulyapaphatsorn (87. Kümme), de Angelis. **Tore:** 1:0 (8.) Nowicki, 1:1 (10.) Harde, 1:2 (37.) de Angelis, 2:2 (42.) Weiner, 2:3 (49.) Amend, 3:3 (90.) Krauth. **Schiedsrichter:** Klein (Leimen).

FUSSBALL

Verbandsliga Nordbaden

VfR Ittersbach – TSV Viernheim 3:3
Seckenheim – SG HD-Kirchheim 2:0
SV Vikt. Wertheim – FC Neureut 0:3
SV Sinsheim – ASV Durlach 1:2
SpVgg. Oberhausen – TV Hardheim 1:2

1. VfR Mannheim	21	57:11	53
2. SpVgg. Oberhausen	21	51:31	42
3. VfB Leimen	20	46:29	38
4. FCA Walldorf	21	48:29	37
5. SV Seckenheim	21	39:34	34
6. FC Bammental	20	36:27	33
7. FC Neureut	21	35:25	32
8. SG HD-Kirchheim	20	40:32	29
9. TV Hardheim	21	27:35	28
10. ASV Durlach	20	36:32	25
11. SV Spielberg	20	37:47	24
12. TSV Viernheim	20	19:34	19
13. VfR Ittersbach	20	30:51	18
14. SV Vikt. Wertheim	19	20:62	9
15. SV Sinsheim	21	16:58	4

Meinung des Trainers



TSV-Trainer
Gerd Neidig

„Heute hätten wir nicht zuletzt dank der zweiten Halbzeit den Sieg eigentlich verdient gehabt. Und die drei Punkte eigentlich schon im Sack. Aber das Glück war einmal mehr nicht mit uns im Bunde. Wir werden daher noch einige Wochen weiterzittern müssen.“